

KTV Zweite muss in Bühl siegen

Beim Tabellennachbarn fällt die Entscheidung im Abstiegskampf

(chi) Die Entscheidung im Abstiegskampf der Regionalliga Süd fällt voraussichtlich am heutigen Samstag in der Begegnung zwischen dem TV Bühl und der KTV Ries II. Mit einem Sieg könnten sich die Rieser Kunstturner vom Tabellenletzten absetzen und hätten vor dem letzten Wettkampftag den Klassenerhalt so gut wie sicher, zumal beide Teams mit der KTV Straubenhardt II und dem MTV Ludwigsburg schwere Gegner beim Saisonabschluss haben. Attila Vlacsil steht den KTVlern für den wichtigsten Saisonwettkampf wieder zur Verfügung, hat aber mit dem Tschechen Peter Smejkal einen starken Konkurrenten im Kampf um das grüne Trikot des Topscorers.

Dass der Abstiegskampf in der Regionalliga bis zum letzten Wettkampftag spannend wird, vermuteten die KTV Trainer Jürgen Wundel und Wolfgang Eichmeier bereits zu Saisonbeginn. Mit der KTV Straubenhardt II gibt es derzeit ein ungeschlagenes Team, die anderen Mannschaften der Staffel sind allerdings auf gleichem Niveau und konnten bisher alle mindestens einen Wettkampf gewinnen. Deshalb war der Sieg der KTV II gegen die TG Hegau Bodensee im Nachhinein immens wichtig, um überhaupt die Chance auf den Verbleib in der Liga zu haben. Beim TV Bühl, der im Moment die Rote Laterne trägt, wollen die Nördlinger den zweiten Saison Erfolg einzufahren und das ausgegebene Saisonziel Klassenerhalt perfekt machen. Der Gastgeber hat mit Peter Smejkal den Topscorer der Regionalliga in seinen Reihen (der Tscheche sammelte bisher 89 Score Punkte in den fünf Wettkämpfen), konnte aber auf regulärem Weg keinen seiner fünf Wettkämpfe gewinnen, da der Rest der Mannschaft nicht zum Besten der Regionalliga gehört und die Bühler oft nicht mit der kompletten Mannschaft antraten. Zum Leidwesen der KTV bekamen sie allerdings am grünen Tisch einen Sieg zugesprochen, da der Markgräfler-Hochrhein-Turngau nicht alle Paragraphen der Ausländerregelung in dieser Begegnung beachtet hat.

Bei den Nördlingern setzt man auf die gewohnte Aufstellung, in der natürlich der Ungar Attila Vlacsil steht. Zur Freude der KTV Coaches haben sich gerade die jungen Turner wie Martin Sohst, Andreas Hofer, Stefan Braun, Thomas Frisch oder Sven König im Laufe der Saison gesteigert, was sich vor allem in der Stabilität ihrer Übungen ausdrückt. Mit Marcel Schwefel und Wilfried Hofer müssen die Routiniers einmal mehr Verantwortung übernehmen und an den schwierigen Geräten Seitpferd, Ringe und Reck das junge Team unterstützen. Jürgen Oblinger und Hans-Philipp Wanger haben derzeit studienbedingt etwas Trainingsrückstand und daher nicht die nötige Sicherheit, trotzdem hofft man im KTV Lager dass beide in Bühl ihr Leistungspotential voll ausschöpfen. Florian Früh, Christian Loi, und Julian Grimm sind voraussichtlich nur Ersatz, da man lediglich 10 Turner beim Wettkampf einsetzen darf.